

329

W I E N E R R A T H A U S K O R R E S P O N D E N Z .

Heausgeber und verantw. Redakteur F. Michau.

Wien, 29. September 1914. - Abends.

-----  
Obmännerkonferenz. Die heute Vormittags unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner abgehaltene Obmännerkonferenz des Wiener Gemeinderates hat unter anderem auch zu der gewiss gut gemeinten Anregung, in diesem Jahre zu Allerheiligen den üblichen Gräberschnmuck zu unterlassen und die hiefür entfallenden Beträge dem Roten Kreuz zu widmen, Stellung genommen und der Meinung Ausdruck gegeben, der Bevölkerung die Befolgung dieser Anregung nicht zu empfehlen, weildadurch den ohnehin schwer bedrängten einschlägigen Gewerben ein unermesslicher Schaden zugefügt und vielen tausenden von Arbeitskräften, insbesondere erwerbslosen Frauen und Mädchen, eine Verdienstmöglichkeit entzogen würde.

-----

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.  
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischeu.  
24. Jahrg. Wien, Dienstag, 29. September 1914.

Wäsche für die Verwundeten. Die Frauen-Hilfsaktion im Kriege für den 18. Bezirk bittet edle Menschen um Zusendung von Wäsche für die armen Verwundeten, die nach Angabe von Augenzeugen oft die notwendigsten Wäschestücke entbehren.

Zentralstelle der Fürsorge für die Angehörigen der  
Einberufenen und für die durch den Krieg in Not Geratenen  
in Wien und Niederösterreich, I. Neues Rathaus.

58. Spendenausweis.

Geschäftsstelle der Ausspeisungsaktion Zentrale I. (Spendenabfuhr) K 6595, Bezirksarmenrat Haugsdorf (Sammlung) K 1480, Bezirksarmenrat Retz (Sammlung) K 1026, Bezirksarmenrat Furkersdorf (Sammlung) K 327, Dr. Gustav Teichner K 300, Dr. Otto Zsigmondy K 200, Gemeindeamt Annaberg K 100, Edmund Lang K 45, Sparverein „Freundschaftsbund“ (Sammlung) K 40, Gemeindeamt Grundschachen K 35, Dr. Viktor Reiter K 23, Monsignore Wenzel Merinsky K 20, A.M. IV/XIV K 20, Ignaz Feiler K 20, Eduard Münch K 18, Bezirkskomitee Wieden K 12, Emanuel Lauschmann K 12, Käthe Berghofer (Monatsbeitrag) K 6.

Eiserne Krägersringe. Vom Magistrat wird mitgeteilt: Das k.u.k. Kriegsministerium Kriegsfürsorgeamt hat zur Erinnerung an das Kriegsjahr 1914 einen einfachen eisernen Ring formen lassen, welcher im Relief das Bild Seiner Majestät unseres Kaisers und die Jahreszahl 1914 trägt. Die künstlerische Ausführung stammt vom Altmeister der Wiener Graveurkunst Johann Schwerdtner. Diese Ringe werden zum Preise von 1 K per Stück zu Gunsten der Kriegsfürsorgezwecke (1. Rottes Kreuz, 2. Kriegshilfsbureau, 3. Kriegsfürsorgeamt, Soldaten im Felde, Witwen und Waisen der Gefallenen) im Kriegsfürsorgeamt 9. Bezirk Berggasse 16 und im Kriegshilfsbureau des k.k. Ministeriums des Innern abgegeben.